Vielfalt unter einem Dach

Benutzerhandbuch

Dorfgemeinschaftshaus Rohrbach

Mein Rohrbach
in der Pfalz

Inhaltsverzeichnis

ALLGEMEINE BENUTZUNGSHINWEISE DORFGEMEINSCHAFTSHAUS 1

SICHERHEITSRELEVANTE HINWEISE 1
VERHALTEN BEI SCHÄDEN 1
VERHALTEN BEI DEFEKTEN 1
VERANSTALTUNGEN 1
TÜREN 2
FLUCHTTÜREN 2
ZWEIFLÜGLIGE TÜREN 2
THEKE 3
FLASCHENKÜHLSCHRÄNKE IN DER THEKE 3
KÜCHE 3
REINIGUNG: 4
ABFÄLLE 4
GROßER SAAL 4
UMKLEIDEN UND DUSCHEN 4
BÜHNE 4
DEKORATION 4

SPÜLEN MIT DEM GLÄSERSPÜLAUTOMATEN MEIKO FV 28 GIO 5

BEDIENTASTATUR 5
VORBEREITUNG ZUM WASCHEN UND SPÜLEN 6
AUTOMATISCHE DOSIERUNG 6
BEDIENUNG BEIM WASCHEN UND SPÜLEN 6
WASCHGANG STARTEN 7
SPÜLGUT ENTNEHMEN 7
AUSSCHALTEN DES SPÜLGERÄTES 7
REINIGUNG NACH DER BENUTZUNG 7

SPÜLEN MIT DEM GESCHIRRSPÜLAUTOMATEN MEIKO FV 40 GIO 9

BEDIENTASTATUR 9
VORBEREITUNG ZUM WASCHEN UND SPÜLEN 10
AUTOMATISCHE DOSIERUNG 10
BEDIENUNG BEIM WASCHEN UND SPÜLEN 10
WASCHGANG STARTEN 11
SPÜLGUT ENTNEHMEN 11
AUSSCHALTEN DES SPÜLGERÄTES 11
REINIGUNG NACH DER BENUTZUNG 11

Allgemeine Benutzungshinweise Dorfgemeinschaftshaus

Sicherheitsrelevante Hinweise

- Notausgangstüren dürfen zu keiner Zeit durch Tische, Stühle oder andere Möbel zugestellt werden. Es ist ein Mindestabstand von 1,20m einzuhalten.
- Feuerschutztüren (sind entsprechend gekennzeichnet) dürfen nicht durch Keile oder andere äußerliche Mittel (Stühle, Tische etc.) offen gehalten werden. Diese Türen haben in der Regel in der oben angebrachten Türschließeinrichtung eine Einraststellung in der sie offenbleiben. Wenn das nicht funktioniert, dann ist auf keinen Fall ein Keil etc. erlaubt.

Sanitätsraum

Der Sanitätsraum ist normalerweise verschlossen zu halten. Alle Gruppenschlüssel ermöglichen eine Nutzung des Sanitätsraums. Im Sanitätsraum befindet sich ein Liege, ein Gefrierschrank für Kühlbeutel und ein Sanitätskasten. Wenn Sie aus dem Sanitätskasten Material entnehmen informieren Sie bitte zeitnah den Hausmeister, damit verbrauchte Materialien bei Bedarf wieder aufgefüllt werden können. Übungsleiter und Lehrkräfte können den Sanitätsraum als Umkleide nutzen. Hierfür steht Ihnen ein Spind zur Verfügung. Bitte lassen Sie anschließend keine persönlichen Gegenstände im Sanitätsraum liegen.

Verhalten bei Schäden

Wir sind überzeugt, dass die Nutzer pfleglich mit dem Dorfgemeinschaftshaus und seiner Einrichtung umgehen. Wenn es dennoch zu einem Schaden kommt, melden Sie diesen bitte umgehend dem Hausmeister, dem/der Beauftragten für das Dorfgemeinschaftshaus, dem Gemeindebüro oder Bürgermeister/ Beigeordneten. In der Regel sind Schäden durch private Haftpflicht, Vereinshaftpflicht oder Veranstalterhaftpflicht abgedeckt und deshalb finanziell kein Problem für den Schadensverursacher. Wenn Schäden vorkommen, die vom Verursacher bzw. Veranstalter nicht gemeldet werden, kann dies zu einem Ausschluss bei der zukünftigen Nutzung für den Verursacher oder den Veranstalter führen.

Verhalten bei Defekten

Wenn Sie bemerken, dass Einrichtungen des Dorfgemeinschaftshauses defekt (bspw. Leuchten funktionieren nicht mehr oder lassen sich nicht mehr schalten, Feuerschutztüren Verschließen nicht richtig, Heizung fällt aus etc.) sind, bitten wir Sie darum dies umgehend dem Hausmeister, dem/der Beauftragten für das Dorfgemeinschaftshaus, dem Gemeindebüro oder Bürgermeister/ Beigeordneten zu melden, damit wir den Schaden reparieren können.

Veranstaltungen

Wenn Sie die Halle als Verein oder als sonstiger Veranstalter gebucht haben, vereinbaren Sie bitte über das Gemeindebüro einen Übergabetermin / Rückgabetermin mit dem Hausmeister. Bitte vereinbaren Sie mit dem Gemeindebüro welche Einrichtungen Sie nutzen wollen, denn alle Einrichtungen sind normalerweise geschlossen. Zu den normalerweise geschlossenen Einrichtungen gehören:

- Bühnenhaus und Stuhl-/Tischlager

- Theke
- Großer und Kleiner Saal
- Küchen
- Regieraum und technische Einrichtungen wie die Lautsprecheranlage

Der Lagerraum für Sportgeräte und Vereinseinrichtungen darf nur durch die Vereine/Institutionen die von der Gemeinde darin eingewiesen wurden benutzt werden, selbst wenn der Raum nicht abgeschossen ist.

Türen

Folgende Türen sind nach der Nutzung immer zu schließen, bzw. die Nutzer müssen überprüfen, ob die Türen geschlossen sind:

- Sämtliche Türen von und zu der großen Halle und zum kleinen Saal, inkl. der Notausgangstüren (diese haben eine immer öffnende Panikfunktion).
- Sämtliche Küchentüren
- sämtliche Zugangstüren von außen ins Gebäude. (Haupteingang, Zugang von der Schule, Zugänge zu Jugendräumen und Bibliothek, inkl. Balkontüren, Anlieferung Küche. Anlieferung Bühne)
- Sanitätsraum
- Bühne
- Lagerraum für Vereine
- Umkleideräume
- Regieraum inkl. der Klappe am Regieraum
- Eingang in den Ratssaal
- Gemeindebüro

folgende Türen dürfen nicht abgeschlossen werden:

- Toiletten
- Gangtüren (Windfang, Laubengang zum Rathaus, Feuerschutztür zu Toiletten)

Machen Sie nach Ende der Nutzung am besten einen Rundgang um das Gebäude und versichern Sie sich dass sich sämtliche Türen von außen nicht mehr öffnen lassen.

Fluchttüren

Bitte beachten Sie, dass die Fluchttüren nur im Notfall benutzt und geöffnet werden dürfen. Sie sind **auf keinen Fall bei Veranstaltungen als Pausenausgang** etc. zu **nutzen**. Die Nutzer sind dafür verantwortlich, dass die Fluchttüren nach Ende der Nutzung von außen nicht geöffnet werden können. Wurden Notausgangstüren genutzt, so ist die Tür nicht mehr verriegelt sondern nur noch durch die Falle geschlossen. Dies bedeutet ein erhöhtes Einbruchsrisiko. Bitte melden Sie die Öffnung deshalb nach Ende der Veranstaltung/Nutzung dem Hausmeister, dem/der Beauftragten für das Dorfgemeinschaftshaus, dem Gemeindebüro oder Bürgermeister/ Beigeordneten.

Zweiflüglige Türen

Bei zweiflügligen Türen ist zu beachten, dass immer erst der Standflügel (der Flügel der normalerweise geschlossen ist) geschlossen werden muss, bevor der Gehflügel (der normalerweise als Durchgangstür verwendet wird) geschlossen werden kann. Wenn Sie versuchen den Gehflügel zu schließen, bevor der Standflügel geschlossen ist, kann es passieren, dass Sie die komplette Türschließautomatik beschädigen. Bitte gehen Sie

sorgfältig mit den Türen um und fragen Sie bei Bedarf lieber einmal mehr nach, wie alles funktioniert.

Theke

Die Theke im Foyer darf ohne vorherige Anmeldung im Gemeindebüro für den Ausschank nicht genutzt werden. Die beiden Schiebetüren über der Spüle sind öffentlich, die Gläser dort dürfen von den Nutzern ohne vorherige Nachfrage genutzt werden und sind nach Benutzung wieder gespült zurück zu stellen.
In den Schränken befinden sich in der rechten Schrankseite Hinweise welche Gläser in welchem Schrank in welchem Fach zu verstauen sind. Bitte stellen Sie die Gläser nach der Nutzung wieder in den richtigen Schrank zurück.

Bitte lassen Sie die Schlüssel im Schloss stecken.

Achtung: Für Handtücher und Spülmittel müssen die Nutzer selbst sorgen.
Nach der Nutzung bitte Spüle und Oberflächen säubern und abtrocknen.

Wenn Ihnen Gläser aus dem öffentlichen oder auch für Veranstaltungen reservierten Bestand kaputt gehen, melden Sie dies bitte dem Gemeindebüro. Pro Glas ist dann ein Betrag von 2,50 EUR an die Gemeinde zu erstatten. Bitte verhalten Sie sich fair und melden Sie entsprechende Schäden.

Wird die Theke für eine Veranstaltung genutzt, erhalten Sie bei der Übergabe einen Schlüsselbund mit sämtlichen Schlüsseln. Bitte öffnen Sie sämtliche Rollschränke zu Beginn der Veranstaltung und verschließen Sie die Rollschränke erst wieder nach dem Ende der Veranstaltung/Nutzung.

Flaschenkühlschränke in der Theke

Die Flaschenkühlschränke in der Theke an dem runden Drehschalter im Kühlschrank durch drehen auf 3 oder 4 einschalten. Die Kühlung schaltet konstruktionsbedingt erst nach ca. 10 Minuten ein. Eine Beleuchtung ist nicht vorhanden.
Nach der Nutzung durch drehen auf 0 wieder ausschalten, Schubladen auswaschen und ca. 5 cm offen stehen lassen.
Die untere Schubladenreihe nimmt Wein- und Sprudelflaschen auf. Die obere Schubladenreihe ist für 0,5l oder 0,3l Flaschen geeignet. Sekt kann nur in den Gewerbekühlschränken in der Küche gekühlt werden.

Küche

Die Küche darf ohne vorherige Anmeldung im Gemeindebüro nicht genutzt werden. Die Garküche ist eine Cateringküche. Speisen dürfen nur erhitzt werden. Für Dampfgarer, Konvektomaten und Warmhaltegefäße sind entsprechende Steckdosen vorhanden. Alle Oberflächen sind nach der Nutzung feucht zu reinigen. Abfalleimer, Abfallsäcke, Handtücher, Spülmittel für die Waschbecken sind mitzubringen und nach der Nutzung wieder mitzunehmen. Abfall ist ebenfalls immer mitzunehmen. Die Geschirrspüler (1 Gläserspüler und 1 Geschirrspüler) haben eine automatische Spülmittezufuhr, das Spülmittel wird deshalb von uns gestellt. Die Geschirrspüler und die Gewerbekühlschränke dürfen nur nach vorheriger Einweisung durch den Hausmeister oder von der Ortsgemeinde beauftragten Personen genutzt werden. Alle Oberflächen der Küche sind nach Nutzung feucht zu reinigen. Der Reiniger wird von uns gestellt.

Die Einbauschränke sind üblicherweise verschlossen. Schrank 1 und Schrank 4 sind für die Nutzung durch den Landfrauenverein und die betreuende Grundschule reserviert und dürfen von anderen Nutzergruppen nicht benutzt werden, selbst wenn der Schrank geöffnet sein sollte.

Reinigung:

Sämtliche Böden sind nach der Nutzung besenrein zu übergeben. Die Feuchtreinigung nach der Veranstaltung erfolgt durch das Reinigungspersonal des DGH. Werden Getränke etc. ausgeschüttet sind diese von den Nutzern feucht aufzunehmen. Bitte achten darauf, dass die Reinigung der Holzböden nur „Nebelfeucht“ erfolgen darf. Besen und sonstiges Putzmaterial befindet sich im Sanitätsraum.

Abfälle

Sämtliche Abfälle (Küche, Papierhandtücher in den Toiletten, Theke) sind von den Nutzern/Mietern selbst zu entsorgen und dürfen nach Nutzungsende/Veranstaltungsende nicht im Dorfgemeinschaftshaus verbleiben.

Großer Saal

Tische und Stühle dürfen nur nach vorheriger Absprache mit dem Hausmeister nach den aushängenden Bestuhlungsplänen aufgestellt werden. Vorher hat eine Einweisung durch den Hausmeister zu erfolgen. Das Stuhl- und Tischlager ist generell verschlossen, wenn es von Ihnen benötigt wird, melden Sie dies bitte dem Hausmeister vorher an. Nutzer des großen Saals können sich bei Bedarf Stühle für Ihren Trainings- / Übungsbetrieb aus dem kleinen Saal holen, falls dieser nicht benutzt wird. Stühle und Tische sind nach der Nutzung wieder zurück zu bringen.

Umkleiden und Duschen

Duschen nach der Benutzung bitte mit dem Abzieher trocknen. Dieser befindet sich, falls nicht in der Umkleide vorhanden im Sanitätsraum in den Sie ihn nach der Benutzung bitte wieder zurück bringen.

Bühne

Die Bühnenelemente sind nach Anleitung des Hausmeisters aufzubauen. Die Nutzer müssen Personal für den Auf- und Abbau nach Anleitung selbst zur Verfügung stellen. Es sind mindestens 3 Personen erforderlich. Vor dem Abbau sind die Bühnenelemente zu säubern. In der Regel reicht eine besenreine Übergabe, Flecken (durch Lebensmittel, Getränke etc.) sind feucht zu reinigen. Vor der Nutzung ist eine Abnahme durch den Hausmeister erforderlich, das Risiko tragen die Nutzer. Nach der Nutzung und nach dem Abbau ist eine Übergabe an den Hausmeister durchzuführen. Evtl. Beschädigungen sind von den Nutzern zu tragen.

Dekoration

Für das Anbringen einer Dekoration ist es **nicht** gestattet Nägel oder Reisbrettstifte in Wände oder Holzbalken einzuschlagen. Dekoration darf nur durch Seile befestigt werden. Die Befestigung an Lüftungs- oder anderen Rohren ist nicht erlaubt.

Spülen mit dem Gläserspülautomaten Meiko FV 28 GiO

Der Spülautomat darf ohne genaue Kenntnis der Betriebsanleitung nicht benutzt werden. Mögliche Folgen durch Fehlbedienung können Personenschäden und Sachschäden sein.

Bedientastatur

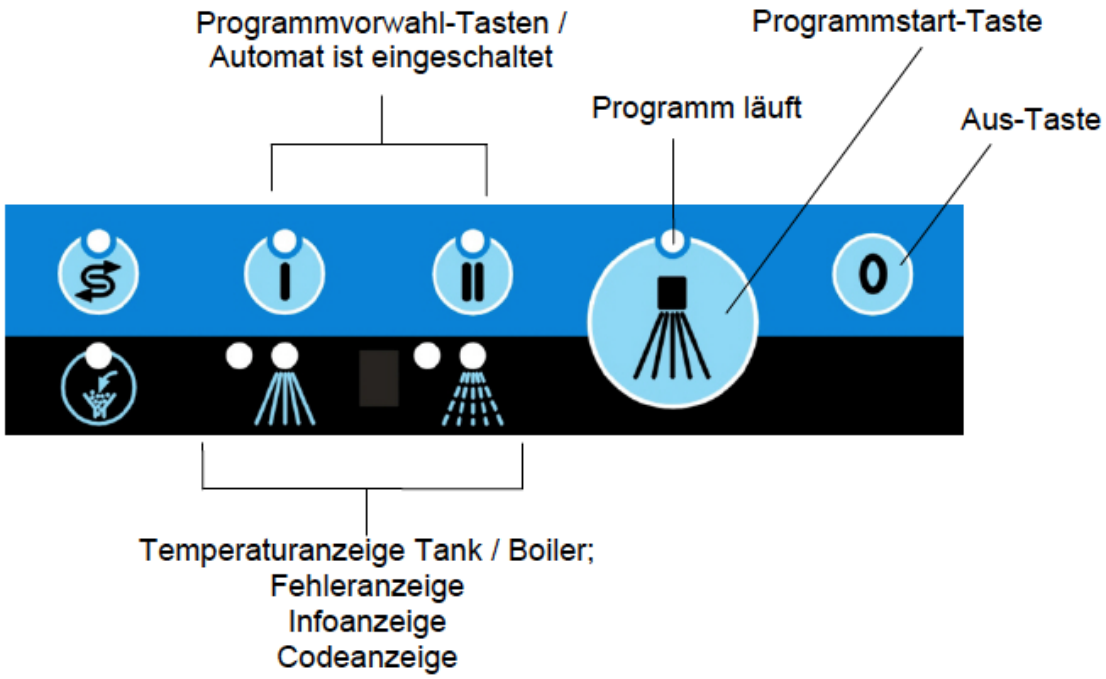

Abbildung 1: Bedientastatur

Taste/Anzeige	Bedeutung
	Normalprogramm – Spülprogramm I
	Intensivprogramm – Spülprogramm II
	Waschtemperatur
	Klarspültemperatur
	Programmstart Tank entleeren Selbstreinigungsprogramm
	Automat ausschalten / Programm unterbrechen

Abbildung 2: Tastenbedeutung

Vorbereitung zum Waschen und Spülen

Führen Sie nachfolgend beschriebene Vorbereitungsarbeiten bei jeder Inbetriebnahme durch:

- Tür öffnen.
- Sieb und Standrohr einsetzen.
- Tür schließen.

Achtung! Quetschgefahr!
Tür mit beiden Händen schließen!

Automat durch Drücken einer Programmvorwahl-Taste einschalten. Während der Füllung und Aufheizphase blinkt die Leuchte über der gewählten Vorwahltaste. Bei Dauerlicht ist der Automat betriebsbereit.

Die Zeit zur Herstellung der Betriebsbereitschaft ist abhängig von der Temperatur des zufließenden Wassers und der installierten Boiler- bzw. Tankheizleistung. Bei Kaltwasseranschluss dauert es ca. 35 Minuten.

Automatische Dosierung

Der benötigte Reiniger und Klarspüler wird von elektronisch gesteuerten Dosiergeräten aus den Vorratsbehältern in den Tank bzw. in den Boiler gefördert. Die Dosierung erfolgt automatisch entsprechend dem Bedarf im Waschprozess.

Bitte beachten: Vorspülen ist nur mit klarem Wasser erlaubt. Zum Vorspülen ist der Einsatz von Geschirrspülmittel und sonstigen Reinigern NICHT erlaubt und kann zu Schäden an der Geschirrspülmaschine führen!

Bedienung beim Waschen und Spülen

Beim Einsetzen des Waschgutes in die Körbe sind einige grundsätzliche Dinge zu beachten:

- Alle Hohlgefäße immer mit der Öffnung nach unten einsetzen. Andernfalls läuft das Wasser nicht aus dem Waschgut ab und macht die Glanztrocknung unmöglich.
- Teller, Tabletts und Speiseplatten stets geneigt in den Korb stellen. Die Innenflächen zeigen dabei nach oben.
- Bei Benutzung von Besteckköchern die Besteckteile immer mit den Handgriffen nach unten einordnen.
- In jedem Köcher Löffel, Messer und Gabeln möglichst gemischt hineinstellen, da sich gleichartige Besteckteile eng aneinander legen könnten.
- Besteckteile nicht gedrängt in die einzelnen Köcher einsetzen.
- Geschirrteile im Korb nicht aufeinanderlegen. Der direkte Zutritt der Waschlauge würde erschwert und die Waschzeiten müssten unnötig lang gewählt.

Waschgang starten

Programmstart-Taste	• Waschgut vorabräumen (grobe Speisereste, Servietten, Zahnstocher, usw.) und in den Korb einsetzen. • Korb in den Automaten einführen und korrekt im Korbträger zentrieren. • Tür schließen. • Programmstart-Taste drücken. • Der Automat wäscht und spült selbsttätig und schaltet das Waschprogramm nach Beendigung ab. Der Programmablauf wird durch die Leuchte auf der Programmstart-Taste angezeigt.

Die Waschzeit kann von der eingestellten Programmlaufzeit abweichen, wenn die Boilerheizleistung nicht ausreicht, das zufließende Frischwasser innerhalb der Programmlaufzeit auf die eingestellte Boiler Temperatur zu erhitzen. In diesem Falle wird die automatische Waschzeitverlängerung aktiviert.

Spülgut entnehmen

Nach Erlöschen der Leuchte Tür öffnen und Korb herausnehmen.

Ausschalten des Spülgerätes

Geschirrkorb abtrocknen und in Regal einräumen . Das Spülgerät wird grundsätzlich nicht nach jedem Spülvorgang sondern erst nach dem letzten Spülvorgang einer Veranstaltung ausgeschaltet.

Aus-Taste	„0“-Taste (Aus-Taste) drücken. Wenn keine Leuchte mehr leuchtet, ist der Automat ausgeschaltet
Programmstart-Taste	• Standrohr ziehen und auf Ablage über dem Spülautomat ablegen. • Zum Leeren des Tanks die Programmstart-Taste drücken. • Nach dem Abpumpen des Tankwassers wird der Tankraum mit heißem Frischwasser ausgespritzt. • Tür öffnen und offen lassen. • Reinigen

Reinigung nach der Benutzung

Nach der Tankentleerung wie folgt vorgehen:

- Keine schäumenden Handspülmittel zur Vorreinigung im Bereich des Spülautomaten verwenden. Schaum führt im Spülautomaten zu Funktionsstörungen und zu einem schlechten Spülergebnis.
- Speiserückstände, die an Tank, Tankheizkörper und Sieben haften, mit einer Bürste entfernen.

- Wascharme ausbauen und unter fließendem Wasser reinigen.
- Waschdüsen säubern.

Wird von Reinigungskräften des DGH erledigt:

Klarspüldüsen wöchentlich auf ihre Sauberkeit hin kontrollieren und ggf. unter fließendem Wasser reinigen.

Die Drallplättchen sind mit den Zapfen entgegen der Strömungsrichtung einzusetzen.

Spülen mit dem Geschirrspülautomaten Meiko FV 40 GiO

Der Spülautomat darf ohne genaue Kenntnis der Betriebsanleitung nicht benutzt werden. Mögliche Folgen durch Fehlbedienung können Personenschäden und Sachschäden sein.

Bedientastatur

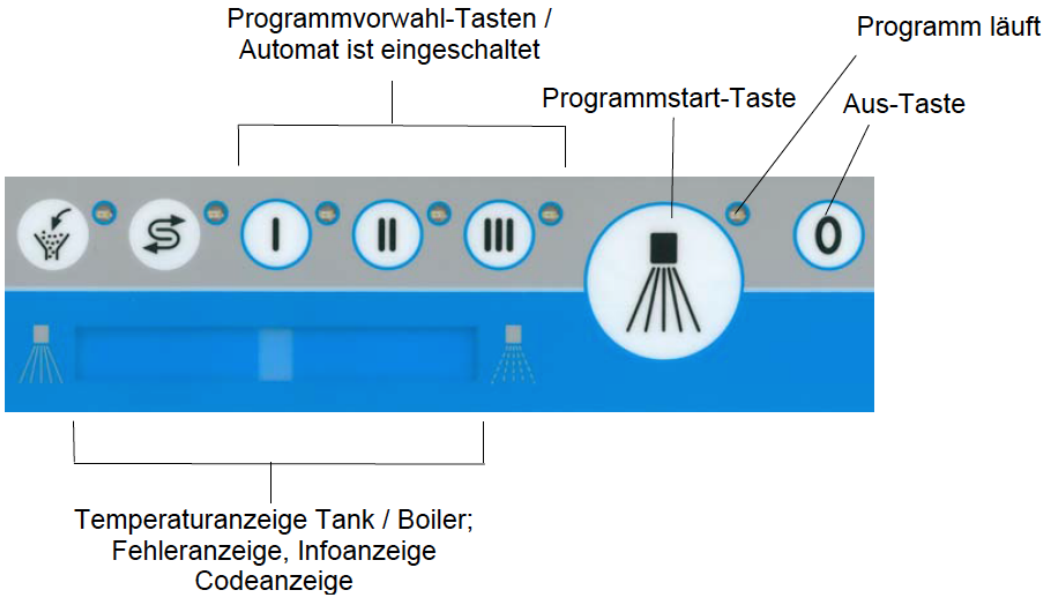

Abbildung 1: Bedientastatur

Taste/Anzeige	Bedeutung
I	Kurzprogramm für leicht verschmutztes Waschgut – Spülprogramm I
II	Normalprogramm – Spülprogramm II
III	Intensivprogramm – Spülprogramm III
	Waschtemperatur
	Klarspültemperatur
	Programmstart Tank entleeren Selbstreinigungsprogramm
0	Automat ausschalten / Programm unterbrechen

Abbildung 2: Tastenbedeutung

Vorbereitung zum Waschen und Spülen

Führen Sie nachfolgend beschriebene Vorbereitungsarbeiten bei jeder Inbetriebnahme durch:

- Tür öffnen.
- Siebe einsetzen.
- Tür schließen.

Achtung! Quetschgefahr!
Tür mit beiden Händen schließen!

Automat durch Drücken einer Programmvorwahl-Taste einschalten. Während der Füllung und Aufheizphase blinkt die Leuchte über der gewählten Vorwahltaste. Bei Dauerlicht ist der Automat betriebsbereit.

Die Zeit zur Herstellung der Betriebsbereitschaft ist abhängig von der Temperatur des zufließenden Wassers und der installierten Boiler- bzw. Tankheizleistung. Bei Kaltwasseranschluss dauert es ca. 12 Minuten.

Automatische Dosierung

Der benötigte Reiniger und Klarspüler wird von elektronisch gesteuerten Dosiergeräten aus den Vorratsbehältern in den Tank bzw. in den Boiler gefördert. Die Dosierung erfolgt automatisch entsprechend dem Bedarf im Waschprozess.

Bitte beachten: Vorspülen ist nur mit klarem Wasser erlaubt. Zum Vorspülen ist der Einsatz von Geschirrspülmittel und sonstigen Reinigern NICHT erlaubt und kann zu Schäden an der Geschirrspülmaschine führen!

Bedienung beim Waschen und Spülen

Beim Einsetzen des Waschgutes in die Körbe sind einige grundsätzliche Dinge zu beachten:

- Alle Hohlgefäße immer mit der Öffnung nach unten einsetzen. Andernfalls läuft das Wasser nicht aus dem Waschgut ab und macht die Glanztrocknung unmöglich.
- Teller, Tabletts und Speiseplatten stets geneigt in den Korb stellen. Die Innenflächen zeigen dabei nach oben.
- Bei Benutzung von Besteckköchern die Besteckteile immer mit den Handgriffen nach unten einordnen.
- In jedem Köcher Löffel, Messer und Gabeln möglichst gemischt hineinstellen, da sich gleichartige Besteckteile eng aneinander legen könnten.
- Besteckteile nicht gedrängt in die einzelnen Köcher einsetzen.
- Geschirrteile im Korb nicht aufeinanderlegen. Der direkte Zutritt der Waschlauge würde erschwert und die Waschzeiten müssten unnötig lang gewählt.

Waschgang starten

Programmstart-Taste	• Waschgut vorabräumen (grobe Speisereste, Servietten, Zahnstocher, usw.) und in den Korb einsetzen. • Korb in den Automaten einführen und korrekt im Korbträger zentrieren. • Tür schließen. • Programmstart-Taste drücken. • Der Automat wäscht und spült selbsttätig und schaltet das Waschprogramm nach Beendigung ab. Der Programmablauf wird durch die Leuchte auf der Programmstart-Taste angezeigt.

Die Waschzeit kann von der eingestellten Programmlaufzeit abweichen, wenn die Boilerheizleistung nicht ausreicht, das zufließende Frischwasser innerhalb der Programmlaufzeit auf die eingestellte Boilertemperatur zu erhitzen. In diesem Falle wird die automatische Waschzeitverlängerung aktiviert.

Spülgut entnehmen

Nach Erlöschen der Leuchte Tür öffnen und Korb herausnehmen.

Ausschalten des Spülgerätes

Geschirrkorb abtrocknen und in Regal einräumen . Das Spülgerät wird grundsätzlich nicht nach jedem Spülvorgang sondern erst nach dem letzten Spülvorgang einer Veranstaltung ausgeschaltet.

Aus-Taste	„0“-Taste (Aus-Taste) drücken. Wenn keine Leuchte mehr leuchtet, ist der Automat ausgeschaltet
Programmstart-Taste	• Zum Leeren des Tanks die Programmstart-Taste drücken. • Nach dem Abpumpen des Tankwassers wird der Tankraum mit heißem Frischwasser ausgespritzt. • Tür öffnen und offen lassen. • Reinigen

Reinigung nach der Benutzung

Nach der Tankentleerung wie folgt vorgehen:

- Keine schäumenden Handspülmittel zur Vorreinigung im Bereich des Spülautomaten verwenden. Schaum führt im Spülautomaten zu Funktionsstörungen und zu einem schlechten Spülergebnis.
- Speiserückstände, die an Tank, Tankheizkörper und Sieben haften, mit einer Bürste entfernen.
- Wascharme ausbauen und unter fließendem Wasser reinigen.
- Waschdüsen täglich säubern.

Wird von Reinigungskräften des DGH erledigt:

Klarspüldüsen wöchentlich auf ihre Sauberkeit hin kontrollieren und ggf. unter fließendem Wasser reinigen.

Die Drallplättchen sind mit den Zapfen entgegen der Strömungsrichtung einzusetzen.